

Die AfD: Wie deutsche Populisten das Volk agitieren

Zitate

- 1) *„Sie können Deutschland nicht gut regieren, und Sie wollen es nicht. Sie richten es zugrunde. Und ich sage Ihnen auch, warum: Weil Sie Ihr eigenes Land, weil Sie Deutschland hasen.“* (Weidel im Bundestag, Feb. 2024)
- 2) *„Was hier gemacht wird, das ist ja eine reinste Verbotspolitik auf allen Politikfeldern. Fangen wir an mit dem Verbrennermotorverbot, mit dem Verbot von Kernkraft, dann mit dem Verbot von Heizungen, dass sich die Menschen nicht mehr frei aussuchen können. (...) Und die Leute haben die Nase voll von dieser völlig ungesteuerten, unverantwortlichen, unkontrollierten Migrationspolitik. (...) Und wir schmieren ja auch im internationalen Vergleich ab, wir sind nicht mehr wettbewerbsfähig, unter anderem auch aufgrund der horrenden Energiepreise.“* (Weidel, Okt. 2023)
- 3) *„Als würden die Bürger nicht merken, dass die roten und grünen Herrschaften auf uns herabschauen und uns alles verderben wollen. Sie wollen uns die Heimat kaputt machen. Sie wollen uns die Schweinshaxe, die Bratwurst, das Schnitzel verbieten. Und ich kann euch sagen, ich lasse mir nicht mein Schnitzel wegnehmen. Niemand nimmt mir mein Schnitzel weg!“* (Weidel beim Gillamoos, 4.9.23)
- 4) *„Es gibt keine Demokratie ohne Kompromisse, keinen Zusammenhalt und keine Zusammenarbeit ohne Kompromisse.“* (Scholz, Nov. 2024)
- 5) *„Wenn die AfD an der Regierung ist, werden diese politischen Schauprozesse aufgearbeitet werden, dann wird es wieder eine neutrale Justiz geben“, kündigte er (Höcke) in einem am Montagabend auf seinem Telegram-Kanal veröffentlichten Video an. In dem „ach so freien Deutschland“ gebe es „Maulkorbparagrafen, die uns als Oppositionelle mehr oder weniger den Einsatz für dieses Land unmöglich machen“, behauptet er dann.“* (welt.de, Juni 2024)
- 6) *„Als freie Bürger treten wir ein für direkte Demokratie, Gewaltenteilung und Rechtsstaatlichkeit sowie soziale Marktwirtschaft,...*
Die AfD setzt sich dafür ein, Volksentscheide in Anlehnung an das Schweizer Vorbild auch in Deutschland einzuführen.“ (AfD, Grundsatzprogramm)
- 7) *„[Die EU] ist ein Konstrukt, das völlig aus der Zeit gefallen ist, es wird von oben herunter diktiert – Stichwort Verbrennermotorverbot 2018 – was nachhaltig und vor allen Dingen nur die deutsche Automobilindustrie schädigt, weil wir jetzt ja nicht mehr konkurrenzfähig sind. (...) Ich möchte diese EU auch nicht und ich werde Ihnen sagen, was ich gerne möchte. Ich möchte eine europäische Wirtschaftsgemeinschaft haben. Ich möchte die EU und Europa auf den Feldern fördern, wo sie auch Sinn macht. Das ist natürlich ein gemeinsamer Binnenmarkt, das wäre dargestellt durch die europäische Wirtschaftsgemeinschaft, aber auch durch eine gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik und eine gemeinsame Grenzsicherung. In allen Bereichen, die ich zuletzt genannt habe, haben wir ein Versagen der europäischen Union und das nicht erst seit zehn, zwanzig, sondern auch seit dreißig Jahren schon.“* (Weidel im ARD-Sommerinterview, 10.9.23)“

1. Kritik am etablierten Politikbetrieb und der demokratischen Moral

- Nach Scholz Regierungserklärung zur Haushaltskrise im November 2023 greift ihn Merz an: „Sie können es nicht!“ Im September dieses Jahres brüllt umgekehrt der Bundeskanzler Herr Merz im Bundestag an: „Sie können es nicht!“

Wie geht im Unterschied dazu die Kritik der AfD gegenüber den etablierten Parteien?

- Woran appelliert Weidel, wenn sie sich echauffert: „Sie wollen uns die Heimat kaputt machen“?

- Scholz legt Wert auf Kompromissfähigkeit. Was ist dazu zu sagen und was zur dezidierten Abstandnahme der AfD von dieser demokratischen Tugend?

2. Kritik an den Instrumentarien demokratischer Herrschaft

- Die Kampfmoral der AfD legt sich mit viel mehr an, als nur der politischen Kultur. Sie macht auch vor den Instrumentarien demokratischer Herrschaft nicht halt. Was entnimmt ihr den Aussagen Höckes über dessen Verständnis einer neutralen Justiz?

- Wie steht die AfD zur demokratischen Wahl?

3. Kritik am Ausverkauf der Nation

- Die Zerstörung der vertrauten und normalen Lebensverhältnisse sieht die AfD nicht nur durch heimatvergessene, antinationale Politik nach Innen am Werk, sondern durch eine Preisgabe staatlicher Handlungsfreiheit. Wie steht die AfD zur EU?